

2022 #NEWS

MODULARE FORTBILDUNG FÜR MFA & PFLEGEPERSONAL

IM AUFTRAG DER DEUTSCHEN DERMATOLOGISCHEN AKADEMIE (DDA)



DIE ONLINE-FORTBILDUNG für Ihr Assistenzpersonal in Praxis und Klinik

- Für eine höhere Qualifikation Ihrer medizinischen Fachangestellten
- Für einen effizienteren Praxis- und Klinikalltag
- Für eine bessere Patientenkommunikation
- Für eine Entlastung der Ärzte
- Für eine höhere Zufriedenheit des Assistenzpersonals

DIGITALE SCHULUNG
für MFA's, MTA's und
Krankenschwestern in
über 30 ausgewählten
dermatologischen
Basisfeldern

INHALTSVERZEICHNIS

Willkommen	Seite 4
Konzept	Seite 5
Seminare 1-6	Seite 6-7
Seminar 7	Seite 8
Immer Mittwochs @17	Seite 10-11
Referenten und Curriculum-Autoren	Seite 12-13
Abstracts – Ein kleiner Einblick	Seite 14-27
Zertifikat	Seite 28
Projekt-Partner	Seite 29
Anmeldeformular	Seite 30
FAQ	Seite 31

SEHR GEEHRTE DAMEN UND HERREN

die Deutsche Dermatologische Akademie (DDA) macht seit Jahren Qualifizierungen durch Zertifikate sichtbar – bisher für Dermatologinnen und Dermatologen, jetzt auch für Sie: MFAs, Praxismanager*innen und Assistenzpersonal in Klinik und Praxis.

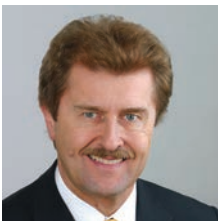
Wir sind uns alle darüber im Klaren, dass die Bedeutung des Assistenzpersonals an Kliniken und Praxen für die Sicherstellung einer hochqualitativen dermatologischen Patientenversorgung zugenommen hat. Unsere Praxen und Kliniken sind nicht nur so gut wie ihre Ärzte, sondern es steht fällt auch mit dem Assistenzpersonal, das sehr viel mehr mit Patienten kommuniziert und das vor allem den Ärzten die Arbeit erleichtern soll.

Um diese Qualität sichtbar zu machen, möchten wir mit der MFA-Akademie die Qualifikation des Assistenzpersonals zertifizieren, allein schon um Einarbeitungen neuer MFA's oder Schwestern, die aus anderen Fachrichtungen kommen oder in Ausbildung sind, effizient zu gestalten. Es ist ein umfangreiches Schulungsprogramm für medizinische Fachangestellte mit den häufigsten Inhalten, die bisher Praxisinhaber und Praxisangestellten für alle neuen Kräfte selbst erarbeiten mussten.

Um MFAs, MTAs oder Krankenschwestern in die Lage zu versetzen, sich spezifisches Wissen in unserem Fach zu erschließen, haben wir 30-40 Themenbereiche definiert, die die DDA als spezifisches dermatologische Basiswissen sieht. Die Inhalte wurden in einem Curriculum festgelegt (Einen Ausschnitt davon sehen Sie auf den nachfolgenden Seiten) und diese wurden von renommierten Experten Ihres Faches in Präsentationen für Sie umfangreich aufbereitet und mit Leben gefüllt.

Das aussagekräftige Zertifikat „Dermatologie für medizinische Assistenzberufe“, hilft nicht nur dem Praxisteam und dem Arzt sondern es schafft auch Vertrauen beim Patienten.

Im Auftrag des Kuratoriums der DDA



Dr. med. Klaus Fritz
Univ.-Professor associat (inv.Ro), Landau
Präsident der Deutschen Dermatologischen Akademie

KONZEPT

Wir freuen uns Ihnen das neue Konzept der digitalen MFA-Akademie vorzustellen. Mit seinem vielfältigen dermatologischen Themenspektrum und seinem umfangreichem E-Learning Tool, gibt es den MFA's und anderen Praxismitarbeiter*innen die Möglichkeit, sich digital umfassend fort- und weiterzubilden.

Die MFA-Akademie ist komplett als digitale Schulung konzipiert. Mit einem zertifizierten E-Learning Tool können virtuell Online-Vorträge, Videos und Informationen angeschaut werden. Den Abschluss bilden Multiple-Choice Fragen, um so die Prüfungen erfolgreich zu bestehen und das Zertifikat „Dermatologie für medizinische Assistenzberufe“ zu erlangen.

Organisation & Ihre Ansprechpartner



Logi-Vent GmbH
Industriestr. 11 · 27211 Bassum
P: +49 (0) 42 41 - 93 32 31
E: ramona_zielinskis@logi-vent.de
michael_gillner@logi-vent.de
info@mfa-akademie.com

NEUES GEMEINSAM AUF DEN WEG BRINGEN

Die Deutsche Dermatologische Akademie (DDA) bietet nun auch praxisorientierte, zertifizierte modulare Online-Fortbildungen für MFA und Pflegepersonal an und führt diese gemeinsam mit der Kongressorganisation Logi-Vent GmbH durch.

Renommierte Referenten, Mitglieder des Kuratoriums der DDA, angesehene Experten des BVDD und der DDG, Experten aus anderen Fachgebieten sowie übergreifende Spezialisten z.B. aus dem Bereich Abrechnung, Datenschutz und Hygiene werden in den thematisch angeordneten Seminaren aktuelle Trends und Behandlungsmöglichkeiten präsentieren.

Wir freuen uns über die Zusammenarbeit, die in dieser Form und in diesem Umfang einzigartig ist und Brücken schafft, die allen zu Nutzen kommen.

Mit herzlichen Grüßen

Ramona Zielinski
Logi-Vent GmbH

Michael Gillner
CEO VideoART GmbH & Logi-Vent GmbH

Das Zertifikat „Dermatologie für medizinische Assistenzberufe“ setzt sich zusammen aus insgesamt 6 Seminaren. Freuen Sie sich auf ein abwechslungsreiches, interessantes Online-Programm, welches praxisnah und patientenorientiert ist. Hier finden Sie nähere Informationen zu den Programminhalten. Die kompletten Inhalte können Sie nach Ihrer Registrierung als PowerPoint-Präsentation, Abstract oder Vortrags-Video einsehen.

Wir möchten Sie darauf hinweisen, dass der Lernumfang pro Thema ca. 45 - 90 Minuten beträgt. Pro Seminar ist also im Ganzen ein Tag intensives Lernen, Informieren und Zuhören vorgesehen, ähnlich wie auch bei einem Seminar vor Ort mit Vorträgen. Nutzen Sie den Vorteil des E-Learnings und teilen Sie sich Ihre Zeit selbst ein.

SEMINAR 1 KRANKHEITSBILDER DER HAUT

Thema 1	Akne, Rosacea und PD
Thema 2	Psoriasis
Thema 3	Systemische Medikation
Thema 4	Seltene Hauterkrankungen
Thema 5	Alopezie

SEMINAR 2 HAUTKREBS UND HAUTVERÄNDERUNGEN

Thema 1	Gutartige HV und Tumore
Thema 2	Hautkrebs-Therapie und Diagnostik » Dermato Onkologie BCC, SCC, AK, Diagnostik » Dermato Onkologie BCC, SCC, AK, Therapien, PDT » Dermato Onkologie MM, DD + TH
Thema 3	Dermato-Chirurgie
Thema 4	Wundbehandlung

SEMINAR 3 DERMATOLOGISCHE LASERTHERAPIE

Thema 1	Grundlagen von Lasern und EBD
Thema 2	Energy Based – Devices – Energiequellen für die Epidermis und Dermis
Thema 3	Laser Ablativ & Non-Ablativ
Thema 4	Laser Epilation
Thema 5	Laser Gefäße
Thema 6	Laser Pigmente & Tattoos

SEMINAR 4 SPEZIALFELDER IN DER DERMATOLOGIE UND WICHTIGE HINWEISE

Thema 1	Mykologie
Thema 2	Nagelerkrankungen
Thema 3	Phlebologie
Thema 4	Proktologie
Thema 5	Hautinfektionen (ohne Pilz) + Geschlechtserkrankung
Thema 6	Hämangiome

SEMINAR 5 ALLERGIEN UND ERGÄNZENDE INDIKATIONEN SOWIE NOTFÄLLE

Thema 1	Allergologie – Diagnostik und Behandlung von Allergien » Allergie 1 – Prick und Hypo » Allergie 2 – Epicutan-Testung
Thema 2	Berufsdermatologie
Thema 3	Ekzem » Atopische Dermatitis (AD) » Kontaktekzem » Sonstige Ekzeme
Thema 4	Die wichtigsten Arzneimittel und Rezepturen
Thema 5	Pädiatrische Dermatologie
Thema 6	Notfälle in der Dermatologie

SEMINAR 6 BASICS ÄSTHETIK

Thema 1	Einführung und Grundlagen – Filler & Botulinumtoxin
Thema 2	Chemical Peeling
Thema 3	Narbenbehandlung
Thema 4	Hautfunktion und die wichtigsten Pflegeprodukte
Thema 5	Apparative Kosmetik inkl. Medizinische Kosmetik
Thema 6	Hyperhidrose



NEU
AB JULI

SEMINAR 7

Eine der größten Aufgaben für das Assistenzpersonal und die Praxismanager*innen ist die Organisation des Praxisalltags. Für diese Herausforderungen braucht man nicht nur Empathie, ein umfangreiches Wissen in der Abrechnung, Datenschutz und Rechtsfragen sondern manchmal auch ein ziemlich „dickes Fell“. Patientenwünsche, Aufgaben einer/s Praxismanagers*in, Rechtsfragen, Abrechnung und aktuelle Hygienevorschriften diktieren den Praxisalltag.

Mit Seminar 7 sprechen wir ganz bewusst übergreifend relevante Themen* an, die den Praxis- und Klinikalltag betreffen und zeigen so Ideen auf, wie man den Alltag modernisieren, optimieren und innovative Möglichkeiten nutzen kann.

Seminar 7 - Praxisalltag # 1 – PROFESSIONELL, FREUNDLICH UND NACHHALTIG

- Fit am Empfang - der erste Eindruck zählt
- Datenschutz und Datensicherheit in der Arztpraxis
- Grundmodul: Nachhaltige Arbeitsweise in der Praxis I (Abstract siehe auch Seite S. 26)
- Beschwerdemanagement – Professioneller Umgang mit anspruchsvollen Patienten und/ oder unerwünschten Nebenwirkungen
- Am Telefon – Tipps und Tricks
- Digitalisierung in der Dermatologie

* In Kürze werden wir in ergänzenden Seminaren noch weitere Praxisalltags-Themen präsentieren, um Sie in Ihrem Alltag zu unterstützen und so den Patienten einen weiteren Mehrwert im Wartezimmer, Telefon oder im Behandlungsraum bieten zu können.

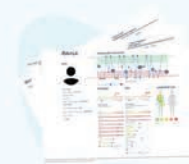
NALA
Die Abkürzung zu glücklicher Haut



Arzt-Alltag vereinfachen? Und gleichzeitig das Leben Ihrer Neurodermitis-Patienten verbessern?



Weniger
repetitive Arbeit



Glücklichere
Patienten



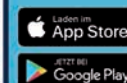
Mehr Zeit
für die Behandlung



Priorisierung von
schwer Betroffenen

Interessiert?

Senden Sie uns Ihre Postadresse an hi@nala.care und wir senden Ihnen kostenfrei 50x Lizenzen für die Premium-Version der NALA App zu.





Willkommen zur 2. Runde!

Nach der ersten erfolgreichen Durchführung von „Immer Mittwochs im März@15“ folgt im Herbst die Fortsetzung.

„Immer Mittwochs im November@17“ hat sich den Wünschen unserer vielen Teilnehmer angenommen, und hat die Uhrzeit etwas nach hinten verlegt, um noch mehr Interessierten die Möglichkeit zu geben, Live teilnehmen zu können.

Unser 60-Minuten-Live-Online-Programm

- 30 - 45 Minuten zu einem dermatologischen Thema
- 15 - 30 Minuten zu einem Thema im Praxisalltag
- 2 Experten*innen referieren – Sie diskutieren
- Teilnahmebescheinigung
- 35 Euro pro Seminar (Kombi-Paket für 140 Euro)*

JETZT VORMERKEN UND AUF UNSERER HOMEPAGE DIE FINALEN VORTRÄGE ANSCHAUEN:
WWW.MFA-AKADEMIE.COM/IMMER MITTWOCHS



2.11.2022

- | | |
|---------------|---|
| 17.00 – 18.00 | Laserphysik, warum zerstört der Laser die Haare?
Praktische Handling rund um die Haarentfernung für die MFA
Melina Proikas und Ines Völkel |
| 17.45 – 18.00 | Das Telefon - die Visitenkarte der Praxis
das praxismanagement |

9.11.2022

- | | |
|---------------|---|
| 17.00 – 18.00 | Grundmodul: Nachhaltige Arbeitsweise in der Praxis I
Dr. Dipl.-Biol. Susanne Saha & Dr.med.Christina Hecker |
| 17.45 – 18.00 | Professioneller Umgang mit Beschwerden
das praxismanagement |

16.11.2022

- | | |
|---------------|--|
| 17.00 – 18.00 | TBA |
| 17.45 – 18.00 | Digitalisierung in der Dermatologie am Beispiel der digitalen Neurodermitis-Begleiterin NALA
Jeremy Henrichs |

23.11.2022

- | | |
|---------------|---|
| 17.00 – 18.00 | TBA |
| 17.45 – 18.00 | Teambesprechungen effektiv und organisiert durchführen
das praxismanagement |

30.11.2022

- | | |
|---------------|--|
| 17.00 – 18.00 | TBA |
| 17.45 – 18.00 | Top Team statt Trouble Team - mit Freude durch den Praxisalltag
das praxismanagement |

CURRICULA-AUTOREN, EXPERTEN & REFERENTEN

Wir freuen uns, dass wir zahlreiche renommierte Dermatologen gewinnen konnten, die mit Ihren Vorträgen das Curriculum der MFA Akademie mit Leben gefüllt haben. Wir bedanken uns bei allen Referentinnen und Referenten für Ihre Expertise und Unterstützung.



PROF. DR. CLAUDIA
BORELLI
Tübingen



PRIV.-DOZ. DR. MED.
RICHARD BRANS
Osnabrück



PRIV.-DOZ. DR. HEINRICH
DICKEL
Bochum



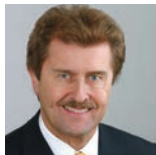
PROF. DR. THOMAS
DIRSCHKA
Wuppertal



CHRISTINE ECKMANN
Buchenbach



DR. MED. TANJA FISCHER
Potsdam



PROF. DR. KLAUS FRITZ
Landau



DR. STEFFEN GASS
Günzburg



PROF. DR. MED. GERD
GAUGLITZ
München



PROF. DR. PETER ARNE
GERBER
Düsseldorf



DR. MED. DANIELA
GREINER-KRÜGER
Oberursel



PROF. DR. SONJA
GRUNEWALD
Leipzig



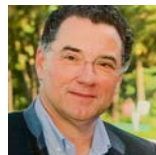
PROF. DR. MED. ECKART
HANEKE
Freiburg



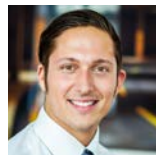
PROF. CHRISTINA HAS
Freiburg



DR. MED.
CHRISTINA HECKER
Köln



DR. MED. GERD KAUTZ
Konz



JEREMY HENRICHS
Schweiz



DR. BURKHARD KREFT
Halle



DR. MED. HERBERT
KIRCHESCH
Pulheim



DR. BERENICE M. LANG
Mainz



DR. CHRISTOPH R. LÖSER
Ludwigshafen



PROF. DR.
GERHARD A. LUTZ
Bonn



PROF. DR. MED.
PIETRO NENOFF
Markkleeberg



PROF. DR. UWE PAASCH
Leipzig



PD DR. FELIZITAS PANNIER
Bonn



PROF. DR. EBERHARD
RABE
Bonn



DR. MED. STEFAN
RAPPRICH
Bad Soden



PROF. DR. UWE REINHOLD
Bonn



DR. DIPL.-BIOL.
SUSANNE SAHA
Karlsruhe



SUSANNE SANKER
Gernsbach



PD DR. CHRISTINA
SCHNOPP
München



PD DR. DR. MARKUS
ROBERT FELIX REINHOLZ
München



PROFESSOR PETRA
STAUBACH-RENTZ
Mainz



PROF. DR. MED.
CHRISTOPH SKUDLIK
Osnabrück



DR. RALPH
VON KIEDROWSKI
Selters



DR. MED. MICHAEL
WEIDMANN
Augsburg



SEMINAR I

KRANKHEITSBILDER
DER HAUT

AKNE, ROSACEA UND PD » **PSORIASIS** » SYSTEMISCHE MEDIKATION » SELTENE
HAUTERKRANKUNGEN » ALOPEZIE » PHOTODERMATOSEN UND PHOTOTHERAPIE

IN ZUSAMMENARBEIT MIT DER



DEUTSCHE
DERMATOLOGISCHE
AKADEMIE

PSORIASIS

Dr. Ralph von Kiedrowski
Selters

DER CHRONISCH KRANKE
PATIENT (CO-MORBIDITÄT,
BESONDERHEITEN,
MÖGLICHKEITEN, FÖRDERUNG
DER ADHÄRENZ/COMPLIANCE)

- Psoriasis-Arthritis
- Internistische Co-Morbidität
- Neuro-psychiatrische Co-Morbidität
- Uveitis
- Der Dermatologe als „Gatekeeper“

SELBSTHILFE BEI PSORIASIS/DPB
▪ Aufgaben und Ziele der Selbsthilfe

PASI-BERECHNUNG

- Ausdehnung
- Zielparame-ter
- Schweregrad
- Rechenformel
- Praktische Beispiele zur Diskussion

KONVENTIONELLE THERAPIEN:
TOPISCH, PHYSIKALISCH,
SYSTEMISCH (OPTIONEN,
NEBENWIRKUNGEN,
KONTRAINDIKATIONEN, ETC.)

- Rotationstherapie/Intervalltherapie
- Topische Therapien
- UV-Therapien (Wirkprinzip, NW)
- Konventionelle Systemtherapien/
Small Molecules (Wirkprinzip, NW,
Labor)

EINSATZ VON BIOLOGIKA

- Systemtherapie mit Biologika
- WHO-Global-Report

PSORIASIS UND IMMUNSYSTEM

- Immunmechanismen bei Psoriasis

KRANKHEITSBILD UND MANIFESTATIONSFORMEN

- Epidemiologie
- Ursachen
- Charakteristika
- Psoriasis-Formen

BESTIMMUNG DER KRANKHEITS- SCHWERE: ÜBERSICHT SCORES

- Schweregrade
 - Leichte Psoriasis
 - Mittelschwer/schwere Psoriasis
 - Sehr schwere Psoriasis
- Psoriasis Area and Severity Index
- Body Surface Area
- Dermatology Live Quality Index

HINWEIS

Der Autor ist nicht immer der Referent bei dem Online Seminar. Diese Übersicht gilt als Leitfaden und das Thema wird durch unsere qualifizierten Referenten komplett behandelt.

SEMINAR 2

HAUTKREBS UND HAUTVERÄNDERUNGEN

GUTARTIGE HAUTVERÄNDERUNGEN UND HAUTTUMORE » **HAUTKREBS-THERAPIE**
UND DIAGNOSTIK - DERMATO ONKOLOGIE BCC, SCC, AK, THERAPIEN, PDT
- DERMATO ONKOLOGIE MM, DD + TH » DERMATO-CHIRURGIE
WUNDBEHANDLUNG

HAUTKREBS DERMATO-ONKOLOGIE

Prof. Dr. med. Uwe Reinhold
Bonn

EINFÜHRUNG

- Epidemiologie und Prävalenz von Hautkrebs
- Formen von Hautkrebs
- Ursachen von Hautkrebs (UV-Strahlung, Immunsuppression)
- Risikogruppen für Hautkrebs (Haut-Typ, Freizeitverhalten, Expositionsverhalten Patienten nach Organtransplantation)

DIAGNOSTIK

- Sequenzielle digitale Dermatoskopie
- Optische Kohärenztomographie OCT
- Konfokaler Laserscanner
- Total Body Mapping
- Elektrische Impedanzspektroskopie EIS
- Ultraschall

- Analyseprogramme mit künstlicher Intelligenz
- Photodynamische Diagnostik
- Histologie

THERAPIE

- Operative Verfahren (Tumorchirurgie, Wächterlymphknotenbiopsie)
- Strahlentherapie
- Medikamentöse Tumorthherapie
- Lasertherapie
- Elektrochemotherapie
- Photodynamische Therapie

VORSORGE- UND NACHSORGEKONZEPTE

- Durchführung und gesetzliche Regelung der Hautkrebsvorsorgeuntersuchung
- Nachsorgekonzepte und Leitlinien der Fachgesellschaften bei Hautkrebspatienten

MÖGLICHKEITEN DER PRÄVENTION VON HAUTKREBS

- UV-Index
- UV-Schutz (Lichtschutzkonzept von Onkoderm e.V.)
- Sonne und Vitamin D

PSYCHOONKOLOGIE BEI HAUTKREBS

IN ZUSAMMENARBEIT MIT DER



MÖGLICHKEITEN UND GESETZLICHE RAHMEN- BEDINGUNGEN DER REHABILITATION/ SCHWERBEHINDERTENGESETZ

HAUTKREBS ALS BERUFSEKRANKUNG

- Besonderheiten bei BG-Patienten
- BG-Verfahren
- BG-Leistungen

ABRECHNUNGSWESEN IN DER DERMATO-ONKOLOGIE

- EBM
- GOÄ
- Onkologie-Vereinbarung
- IGE
- Sonderverträge
- Vorsorgeleistungen
- BG-Abrechnung

SCHNITTSTELLEN ZWISCHEN AMBULANTER UND STATIONÄRER VERSORGUNG VON HAUTKREBSPATIENTEN

- Operationen
- Therapie und Überwachung
- Palliative Versorgung
- Multimorbidität
- Seltene Erkrankungen

SEMINAR 3

DERMATOLOGISCHE LASERTHERAPIE

**GRUNDLAGEN FÜR LASER UND EBD » ENERGY BASED DEVICES / ENERGIE-
QUELLEN FÜR DIE EPIDERMIS UND DERMIS » LASER ABLATIV & NON-ABLATIV
LASEREPIRATION » LASER PIGMENTE UND TATTOOS
LASER GEFÄSSE**

**Prof. Dr. Peter Arne Gerber,
M.B.A., D.A.L.M.
Düsseldorf**

LASER

EINFÜHRUNG IN DIE LASERMEDIZIN

- Laserphysik
- Eigenschaften der Laserstrahlung
- Aufbau der Haut und Ziel-
chromophore der Laserstrahlung
- Wellenlängen und Indikationen
für den Einsatz von Lasern in der
Dermatologie

RECHTLICHE GRUNDLAGEN, LASERSICHERHEIT UND LASERSCHUTZ

- Rechtliche Anforderungen
(inkl. NiSV)
- Räumliche Anforderungen
- Geräteanforderungen
- Schutzvorrichtungen
- Delegierbarkeit von
Lasieranwendungen
- Aufklärung

LASERPRAXIS

- Ablauf des klassischen
Lasereingriffs
(inkl. Vor- und Nachbehandlung)
- Fotodokumentation

NICHT-ABLATIVE SYSTEME

- Laser für Gefäßbehandlungen
- Laser für Pigmentbehandlungen
(inkl. Tattoobehandlungen)
- Laser für die Epilation
- Laser zur Behandlung von
Nagelpilz
- Laser zur Behandlung von
Fettgewebe

ABLATIVE SYSTEME (barriereverletzend)

- Laser zur Ablation gutartiger
Hautveränderungen
- Fraktionale-ablative Systeme zur
Behandlung von Narben und zur
Hautverjüngung
- Fraktionale-ablative Systeme zum
Einschleusen von Wirkstoffen
(„laser assisted drug delivery“;
Laser-PDT und andere)

IN ZUSAMMENARBEIT MIT DER



DEUTSCHE
DERMATOLOGISCHE
AKADEMIE

IPL

- IPL für Gefäßbehandlungen
- IPL für Pigmentbehandlungen
- IPL für die Epilation

KONTRAINDIKATIONEN UND NEBENWIRKUNGEN

- Melanozytäre Hautveränderungen
und ihre Differentialdiagnosen
- Nicht-melanozytärer Hautkrebs
und seine Differentialdiagnosen
- Transiente und permanente
Nebenwirkungen von
Lasieranwendungen
- Die häufigsten vermeidbaren
Fehler in der täglichen Laserpraxis

MANAGEMENTUNTERSTÜTZUNG IN DER LASERMEDIZIN

- Praxisabläufe, Terminorganisation
- Patientenberatung
- Dokumentation
- Praxismarketing/Öffentlichkeits-
arbeit

HONORARFRAGEN IN DER LASERMEDIZIN

- Grundkenntnisse der Abrechnung
in der GOÄ
- Grundkenntnisse der Abrechnung
im EBM

SEMINAR 4

SPEZIALFELDER IN DER
DERMATOLOGIE UND
WICHTIGE HINWEISE

MYKOLOGIE » NAGELERKRANKUNGEN » **PHLEBOLOGIE** » PROKTOLOGIE
HAUTINFEKTIONEN (OHNE PILZ) + GESCHLECHTSERKRANKUNG
HÄMANGIOME » LIPÖDEM

PHLEBOLOGIE

Prof. Dr. med. Eberhard Rabe,
PD Dr. med. Felizitas Pannier
Bonn

DEFINITION: Der/die Phlebologieassistent/in erbringt auf Basis fundierter Kenntnisse in der Gefäßmedizin diagnostische Leistungen im Bereich phlebologischer/lymphologischer Krankheitsbilder und unterstützt den/die Phlebologen/in seinen/ihren ärztlichen Aufgaben.

Der/die Phlebologieassistent/in ist sowohl organisatorisch als auch fachlich dem/der Phlebologen/in unterstellt und handelt auf ärztliche Weisung.

TÄTIGKEITSMERKMALE:

- Organisation der gefäßmedizinischen Sprechstunde
- Erheben von Basisdaten der Patienten
- Praktische Durchführung nicht-invasiver funktionsdiagnostischer Untersuchungen
- Instandhaltung, Qualitätskontrolle

- und Hygienemaßnahmen
- Wundmanagement nach ärztlicher Anordnung
- Überwachung ärztlich eingeleiteter Therapien
- Vorbereitende Information des Patienten vor Therapien
- Assistenz bei phlebologischen Leistungen
- Aufklärung, Beratung und Anleitung der Patienten zu Verhalten und Eigentherapie bei gefäßmedizinischen Erkrankungen
- Kodierung gefäßmedizinischer Erkrankungen oder Prozeduren
- Assistenz bei Qualitätssicherungsmaßnahmen und bei der Durchführung klinischer Studien

BASISWISSEN

- Anatomie und Physiologie des menschlichen Gefäßsystems
- Ätiologie, Pathophysiologie, Anamneseerhebung, Klinik
- Grundzüge der Therapie phlebologischer, lymphologischer und arterieller Krankheitsbilder der Extremitäten
- Funktionelle phlebologische Untersuchungen wie LRR/PPG, VVP
- arterielle Dopplerdruckmessungen,

- bidirektionale Dopplerkurven der Arterien und Venen und deren Dokumentation
- Grundsätze der Farbduplexsonographie der epifaszialen und tiefen Beinvenen
- Grundsätze der Therapie der phlebologischen und lymphologischen Erkrankungen unter Berücksichtigung der arteriellen Erkrankungen
- Dokumentation in der Gefäßmedizin
- Wunde und Hygiene

ALLGEMEINES

- Basisdiagnostik
- Doppler und Duplex
- Stadiengerechte Wundversorgung
- QMS/Organisation einer phlebologischen / gefäßmedizinischen Einrichtung

HINWEISE

AUSBILDUNGSSTRUKTUR: Die Ausbildung zur/m Phlebologieassistentin/en der DGP ist als berufsbegleitende Fortbildung zum Erwerb einer Zusatzqualifikation für einen gefäßmedizinisch orientierten Assistenzberuf entwickelt.

IN ZUSAMMENARBEIT MIT DER



DEUTSCHE
DERMATOLOGISCHE
AKADEMIE

SEMINAR 5

ALLERGIEN UND ERGÄNZENDE INDIKATIONEN SOWIE NOTFÄLLE

ALLERGOLOGIE - DIAGNOSTIK UND BEHANDLUNG VON ALLERGIEN
BERUFSDERMATOLOGIE » **EKZEM INKLUSIVE AD** » PÄDIATRISCHE DERMATOLOGIE
DIE WICHTIGSTEN ARZNEIMITTEL UND REZEPTUREN
NOTFÄLLE IN DER DERMATOLOGIE

IN ZUSAMMENARBEIT MIT DER



DEUTSCHE
DERMATOLOGISCHE
AKADEMIE

SONSTIGE EKZEME

Dr. med. Burkhard Kreft
Halle

DIE „SONSTIGEN EKZEMFORMEN“ auch als „DYSREGULATIV-MIKROBIELLE EKZEME“ werden von den exogenen Ekzemen (irritatives und allergisches Kontaktekzem) und dem endogenen Ekzem abgegrenzt.

Zu den sonstigen Ekzemen zählen das seborrhoische Ekzem, das nummuläre Ekzem sowie das Austrocknungsekzem. Auch das Stauungsekzem wird vielfach in die Kategorie der sonstigen Ekzeme eingeordnet.

DAS SEBORRHOISCHE EKZEM ist sehr häufig und tritt bei Säuglingen < 3 Monate und später mit einem Altersgipfel um das 30.-50-Lebensjahr auf. Auch wenn die Ursache der Erkrankung bisher noch nicht vollständig verstanden ist, geht man heute davon aus, dass mikrobielle Einflüsse von pathogenetischer Bedeutung sind. Auch die Androgenabhängige Aktivität der Talgdrüsen scheint eine wichtige Rolle zu spielen.

DAS NUMMULÄRE EKZEM, gelegentlich auch als mikrobielles Ekzem bezeichnet, wird heutzutage als besondere Ekzemmanifestation bei atopischer Diathese aufgefasst, gelegentlich auch als Begleitphänomen einer venösen Stauungsdermatitis interpretiert. Ein wellenhafter Verlauf mit häufigen Rezidiven ist für das Krankheitsbild recht charakteristisch.

DAS AUSTROCKNUNGSEKZEM, für das auch synonym die Begriffe Exsikkationsekzematid, Exsikkationsekzem oder Eczéma craquelé verwendet werden, ist in den meisten Fällen eine klinische Blickdiagnose. Es ist eigentlich als ein chronisch-irritatives Ekzem aufzufassen, das durch den Zustand der Hauttrockenheit verursacht wird. Witterungsbedingt wird dieses Krankheitsbild vorwiegend im Winter und bei niedriger Luftfeuchtigkeit beobachtet.

DAS STAUUNGSEKZEM entsteht vielfach auf der Basis einer zugrundeliegenden chronisch-venösen Insuffizienz. Dabei können verschiedene Faktoren wie Ödembildung, Irritationen, Kontaktallergien und Infektionen an der Ekzementstehung ursächlich beteiligt sein. Ein allergisches Kontaktekzem ist durch eine entsprechende Allergiediagnostik auszuschließen.

SEMINAR 6

BASICS ÄSTHETIK

EINFÜHRUNG UND GRUNDLAGEN - FILLER & BOTULINUMTOXIN
CHEMICAL PEELING » NARBEHBEHANDLUNG » HYPERHIDROSE
HAUTFUNKTION UND DIE WICHTIGSTEN PFLEGEPRODUKTE
APPARATIVE KOSMETIK INKL. MEDIZINISCHE KOSMETIK

CHEMICAL PEELS

Prof. Dr. Claudia Borelli,

Dr. Sabrina Fischer

Tübingen

Prof. Borelli ist Vorsitzende der Arbeitsgemeinschaft Ästhetische Dermatologie und Kosmetologie, ADK und Past Präsidentin der International Peeling Society

ZUSAMMENFASSUNG

Bei einem Chemical Peeling kommt es nach Auftragen eines chemischen Stoffes auf die Haut zu einer kontrollierten Schädigung und Zerstörung eines Teils, oder der gesamten Epidermis, mit oder ohne Dermis. Dies führt zu einer Ablösung und Entfernung oberflächlicher Läsionen mit anschließender Regeneration der Epidermis und Dermis durch Stimulation des epidermalen Wachstums und Kollagens und einer gleichmäßigen Verteilung des Hautpigments Melanin. Ein Chemical Peeling verbessert die Oberflächenstruktur und das Erscheinungsbild der Haut. Entsprechend ihrer Eindringtiefe in die Epidermis und Dermis und die dadurch bewirkte Schädigung mit nachfolgender Regeneration wird das Chemical Peeling in oberflächliche, mitteltiefe und tiefe Chemical Peelings eingeteilt.

INDIKATIONEN

- „Photoaging“ / Altershaut: Falten, Altersflecken
- Hautveränderungen verursacht durch chronische UV-Licht Exposition
- Pigmentveränderungen: Pigmentflecken, „gescheckte Haut“, Melasma, Sommersprossen und Altersflecken
- Acne vulgaris: Aknenarben, Acne comedonica, Acne excoriée, grobporige Haut
- Rosazea
- Keratosis pilaris
- gutartige epidermale Hautveränderungen: Seborrhoische Keratose / Verruca seborrhoica
- Milien
- (Oberflächliche) Narben

KONTRAINDIKATIONEN

Aktive Infektionen, offene Wunden, eine Schwangerschaft bzw. stillende Mütter, die Einnahme von photosensibilisierenden Medikamenten oder Patienten mit entzündlichen Hauterkrankungen, wie z.B. Atopischer Dermatitis/Neurodermitis, Psoriasis. Bei mitteltiefen und tiefen Chemical Peeling: Neigung zu abnormaler

IN ZUSAMMENARBEIT MIT DER



Wundheilung mit überschießender Narbenbildung, schwere Herzkrankheit, schweres Nieren- oder Leberleiden.

KOMPLIKATIONEN / UNERWÜNSCHTE NEBENWIRKUNGEN

- irritierte Haut, persistierendes Erythem und Ödem und okkuläre Komplikationen, Pigmentverschiebungen, bakterielle, virale und Pilz-Infektionen, Narbenbildung, Allergische Reaktionen, Milien, Akneiforme Hautveränderungen, Follikulitis
- Nebenwirkungen insbesondere bei mitteltiefen und tiefen Chemical Peelings: Petechien, Demarkationslinien, Strukturelle Veränderungen der Haut, überschießende Narbenbildung, Anhaltende Hautrötung, Vorzeitiges Abschälen der Haut, Dyschromie, Hypotension und Schock, Kardiale Arrhythmien

DURCHFÜHRUNG

Vor Durchführung des Chemical Peeling:

- ausführliche Aufklärung mit schriftlichem Einverständnis und sorgfältige Dokumentation der

Behandlung

- ausführliche Anamnese mit Inspektion der Haut und Fotodokumentation: Insbesondere der Grad der Sonnenexposition, akute Infektionen (insbesondere Herpes labialis), Neigung zu überschießender Narbenbildung oder Pigmentflecken, Immunsuppression, Nikotinabusus und Medikamente mit photosensibilisierender Wirkung sind wichtig.
- konsequenter Lichtschutz (LSF 50+ und Textil) 4-6 Wochen vor und nach dem Peeling, sowie meiden von direkter Sonnenexposition
- konsequente Vorbereitung auf das Peeling mit Home care Produkten, das sogenannte „Priming“ der Haut für mindestens ca. 2 Wochen

Sicherheitsvorkehrungen vor Durchführung des Peelings: Vor der Applikation des Peelings sollte die Beschriftung des Peelings noch einmal genau überprüft werden. Der Patient sollte auf dem Rücken liegend, mit dem Kopf 45° erhöht gelagert werden und wird dazu aufgefordert die Augen während der gesamten Zeit geschlossen zu halten. Um eine Kontamination, insbesondere der Augen zu vermeiden, sollte das geöffnete Peelingagens bzw. der in Peeling Wirkstoff getränkte Applikator niemals über das Gesicht des Patienten gereicht werden.

SEMINAR 7

PRAXISALLTAG –
PROFESSIONELL,
FREUNDLICH UND
NACHHALTIG

NACHHALTIGE PRAXISFÜHRUNG » FIT AM EMPFANG
DATENSCHUTZ UND DATENSICHERHEIT » PROFESSIONELLER UMGANG MIT
BESCHWERDEN » DAS TELEFON – DIE VISITENKARTE DER PRAXIS
DIGITALISIERUNG IN DER DERMATOLOGIE

IN ZUSAMMENARBEIT MIT DER



NACHHALTIGE PRAXISFÜHRUNG NACHHALTIGE ARBEITS- WEISE IN DER PRAXIS I

**Klimawandel: Auswirkungen auf
den Praxisalltag, Kosten- und
Energieeinsparung, Schutz-
pläne - Vorsorge für die Zukunft,
Kosmetik ohne Plastik, Benefits
für das Praxisteam**

**Dr. med. Dipl. Biol. Susanne Saha
und Dr. med. Christina Hecker**

Die Möglichkeiten unserer Erde sind begrenzt. Aktuell konsumieren die Menschen zu viel und beuten die Erde aus. Das hat zur Folge, dass wir uns schon in den nächsten Jahren die eigene Lebensgrundlage für immer zerstören. Täglich begreifen wir neue Zusammenhänge, denen wir uns nicht verschließen sollten. Denn sie sind eng mit der Gesundheit der Patienten und auch mit unserer eigenen Gesundheit verknüpft. Leider ist aber gerade

der Gesundheitssektor, für den wir alle arbeiten, für einen erheblichen Anteil der Umweltzerstörungen verantwortlich.

Das **Grundmodul der brandneuen Fortbildungsreihe „Nachhaltige Arbeitsweise in der Praxis“** des Arbeitskreises Plastik und Nachhaltigkeit in der Dermatologie (APN) der Deutschen Dermatologischen Gesellschaft (DDG) möchte Ihnen deshalb zunächst anschaulich Grundlagen zum Zusammenhang zwischen Klimawandel und Plastikabfall erklären. Wir zeigen Ihnen, dass bereits jetzt

schon viele Veränderungen, wie zum Beispiel Zunahme von Erkrankungen, Hitze und Energieknappheit, Ihren Arbeitsalltag beeinflussen und welche Herausforderungen noch auf Sie zukommen könnten. Und schließlich geben wir Ihnen erste Tipps, wie Sie Ihren Arbeitsplatz nachhaltig gestalten, um die drohenden Veränderungen gemeinsam mit vielen weiteren Menschen aus dem Gesundheitssektor und anderen Bereichen aufzuhalten.

Schon jetzt zeigt sich, dass nachhaltige Maßnahmen nicht nur weniger Arbeit im aktuellen Praxisalltag bedeuten, sondern auch zu deutlichen Kosteneinsparungen führen. Erste Erfahrungsberichte von Kolleg:innen spiegeln eine deutlich höhere persönliche Zufriedenheit vor allem auch im Team wieder.

**DIESE FORTBILDUNGSREIHE WIRD
IN LOSER ABFOLGE WEITERE THE-
MEN VERÖFFENTLICHEN. GEPLANT
SIND 2022 UNTER ANDEREM:**

- Modul 2: Nachhaltige Arbeitsweise in der Praxis II
- Modul 3: Resilienz – wie Praxen den Klimawandel meistern können
- Modul 4: Plastik – Bedeutung und Herausforderung für die dermatologische Praxis

Weiterführende Informationen finden Sie unter:

www.akdermaplastik.de

Wir freuen uns auf Ihr Feedback:
office@akdermaplastik.de

KOMPETENZNACHWEIS DURCH ZERTIFIKATE SICHTBAR MACHEN

Das Programm für die modulare Fortbildung für MFA und Pflegepersonal:

- Komplett digital
- Über 30 Themen, 6 Basis-Seminarblöcke
- Ein Multiple-Choice Tool mit je 10-15 Fragen pro Thema
- Als bestanden gilt > 75% der Fragen richtig beantwortet

Werden die Fragen zu allen 6 Basis-Seminaren erfolgreich bestanden, stellt die DDA das aussagekräftige Zertifikat „Dermatologie für medizinische Assistenzberufe“ aus.



PROJEKT PARTNER

Die MFA-Akademie bietet den Teilnehmern*innen ein sehr breites Spektrum an Informationen und Wissen zur klassischen und ästhetischen Dermatologie an. Darüber hinaus werden auch Themen aus dem Praxisalltag intensiv beleuchtet und zahlreiche Tipps und Tricks für den administrativen Alltag gegeben, aber auch Wege und Lösungen aufgezeigt im richtigen Umgang mit den Patienten. Dies ist nur möglich durch engagierte, zukunftsorientierte und zuverlässige Partner – Wir möchten uns hiermit herzlich bei unseren Partner für die Unterstützung bedanken.



ANMELDUNG

✉ info@mfa-akademie.com

☎ 042 41 - 93 32 65

E-LEARNING*1

EINMALZAHLUNG FÜR DAS ZERTIFIKAT*2

» Nähere Informationen unter www.mfa-akademie.com

SEMINAR 1 KRANKHEITSBILDER DER HAUT

☐ 150,00 €

SEMINAR 2 HAUTKREBS UND HAUTVERÄNDERUNGEN

☐ 100,00 €

SEMINAR 3 DERMATOLOGISCHE LASERTHERAPIE

☐ 100,00 €

SEMINAR 4 SPEZIALFELDER IN DER DERMATOLOGIE UND WICHTIGE HINWEISE

☐ 100,00 €

SEMINAR 5 ALLERGIEN UND ERGÄNZENDE INDIKATIONEN SOWIE NOTFÄLLE

☐ 100,00 €

SEMINAR 6 BASICS ÄSTHETIK

☐ 100,00 €

SEMINAR 7 PRAXISALLTAG TEIL 1

☐ 100,00 €

*1ONLINE » Nähere Informationen unter www.mfa-akademie.com

*2ZERTIFIKAT » Die Auszeichnung „Zertifikat Dermatologie für medizinische Assistenzberufe“ wird durch die DDA verliehen.

*3EXTRAS » Der Kurs „Praxisalltag“ ist NICHT Bestandteil der Auszeichnung „Zertifikat Dermatologie für medizinische Assistenzberufe“

☒ HIERMIT MELDE ICH MICH VERBINDLICH ZU(M) O.G. SEMINAR(EN) AN.

Ich habe die Allgemeinen Hinweise inkl. Storno- und Teilnahmebedingungen unter www.mfa-akademie.com gelesen und akzeptiere diese.

Name Vorname

Klinik · Praxis

Straße, Nr. PLZ, Ort

E-Mail Telefon

Datum, Ort Unterschrift

FAQ



Muss ich alle Seminare in der richtigen Reihenfolge belegen?

Nein, Sie können die Online-Seminare in der Reihenfolge belegen, wie Sie möchten. Am Ende zählen nur das Bestehen und die Vollständigkeit aller 6 Seminare.

Von wem stammen die Tests/die Auszeichnungen?

Die Inhalte wurden von führenden Experten in der Medizin ausgearbeitet und in Curricula festgehalten. Daraus sind dann die E-Learning Inhalte, sowie Tests erarbeitet worden, sodass ein qualitativ hochwertiger Wissensstand vorausgesetzt werden kann. Nur so können wir sicherstellen, dass die Qualität des Zertifikats und des Wissenstandes in Deutschlands Praxen hoch bleibt.



Warum sollte ich das Seminar „Praxisalltag“ besuchen, wenn es für die Auszeichnung nicht relevant ist?



Wir werden es schriftlich auf dem Zertifikat vermerken, dass Sie dieses Extra-Seminar besucht und damit diese Qualifikation erworben haben. Außerdem ist es uns wichtig, dass Sie auch im Praxisalltag auf dem neuesten Stand sind. Dies ist für Sie, das gesamte Praxisteam und Ihre/n Arzt/Ärztin ein großer Pluspunkt und unterstützt Sie in Ihrer Arbeit mit den Patienten. So können Sie nicht nur Ihr medizinisches Fachwissen auffrischen, sondern auch darüber hinaus weiter- & und fortbilden. Insbesondere Themen wie die Hygiene, Arbeits- und Datenschutz stellen einen wichtigen Part in Ihrem Beruf dar und sollen durch das Seminar gefördert werden.

ALLE FAQs
www.mfa-akademie.com

AUSZEICHNUNG

„ZERTIFIKAT DERMATOLOGIE FÜR MEDIZINISCHE ASSISTENZBERUFE“

IN ZUSAMMENARBEIT MIT DER



ANSPRECHPARTNER

LOGI-VENT GMBH

RAMONA ZIELINSKI

✉ info@mfa-akademie.com

ramona_zielinski@logi-vent.de

☎ 0 42 41 - 93 32 - 31

🖨 0 42 41 - 93 32 - 65

IN ZUSAMMENARBEIT MIT DER



DEUTSCHE
DERMATOLOGISCHE
AKADEMIE



WER KANN TEILNEHMEN?

» MFA und Praxismanager aus dem Fachbereich Dermatologie, Ästhetik und Kosmetik



WER REFERIERT?

» Renommierete Ärzte, Praxismanager, Experten und anerkannte themenspezifische Referenten.



WANN & WO FINDEN DIESE SEMINARE STATT?

» Nur Online!



WO KANN ICH MEHR DARÜBER ERFAHREN UND MICH ANMELDEN?

» www.mfa-akademie.com » www.akademie-dda.de

 **MFA**
A K A D E M I E F
E-LEARNING